

Stadt Burg Stargard

Niederschrift

Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses der Stadtvertretung Burg Stargard

Sitzungstermin: Donnerstag, 19.02.2015
Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr
Sitzungsende: 19:30 Uhr
Ort, Raum: Sitzungsraum des Rathauses, 17094 Burg Stargard, Mühlenstraße 30

Vorsitz

Herr Hartmut Rose

Mitglieder

Herr Wolfgang Fischbach

Herr Siegmund Lützwow

Herr Horst Menzel

Herr Steffen Mietzner

Sachkundige Einwohner/innen

Herr Klaus-Dieter Ballin

Herr Stefan Philipp

Herr Karsten Weber

Weitere Anwesende

Herr Henricus Abrahams

Einwohner

Herr Stefan Both

Ortsvorsteher

Herr Dr.-Ing. Walter

Ortsvorsteher

Frau Düsing

Gleichstellungsbeauftragte

Einwohner

Diverse Einwohner

Gäste

Herr Müller

architektur:fabrik:nb

Herr Schröder

Planungsbüro Rossow
Neubrandenburg

Herr Jan Umlauf Ing.-Büro

Ingenieurbüro Friedland

Verwaltung

Herr Tilo Granzow

Bau- und Ordnungsamtsleiter

Schriftführerin

Frau Ilona Bauermeister

Schriftführerin

Niederschrift:

Öffentlicher Teil:

zu 1 Eröffnung und Begrüßung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit

Herr Rose eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.
Er stellt die ordnungsgemäße Einladung fest.
Mit 8 Mitgliedern ist der Ausschuss beschlussfähig.

zu 2 Einwohnerfragestunde

Keine Anfragen

zu 3 Änderungsanträge und Billigung der Tagesordnung

Es wurde eine Nachtragstagesordnung mit zwei zusätzlichen Tagesordnungspunkten erstellt.

als Punkt 5: Beratung zur Einengung des Sabeler Weges im Bereich der
Lehmsteinscheune
Hierzu: Herr Umlauf

als Punkt 6: Abnahme Jungfernlinde
Antrag des Eigentümers Jungfernbrunnen 2A

Alle nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich nach hinten.

Die Nachtragstagesordnung wird gebilligt.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	8
Ablehnung:	0
Enthaltung:	0

zu 4 Billigung der Niederschrift der Sitzung vom 06.11.2014

Die Niederschrift wird gebilligt.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	
Ablehnung:	

Enthaltung:	
-------------	--

zu 5 Beratung zur Einengung des Sabeler Weges im Bereich der Lehmsteinscheune
Hierzu: Herr Umlauf

Das Landesamt für Kultur und Denkmalpflege MV besichtigte am 07.10.2014 die Lehmsteinscheune. An der Erhaltung des seltenen Gebäudes besteht aus städtebaulichen und historischen Gründen ein hohes öffentliches Interesse. Sie besitzt für die Stadt und überregional aufgrund ihrer Konstruktionsweise hohe Bedeutung. Es besteht außerdem ein bürgerschaftliches Engagement zum Erhalt der Scheunen im Sabeler Weg.

Herr Umlauf vom Ingenieurbüro Umlauf aus Friedland unterbreitete den Mitgliedern des Ausschusses seine Vorschläge zur Einengung des Sabeler Weges mit dem Ziel, die seltene Lehmsteinscheune zu erhalten.

Die Mitglieder des Stadtentwicklungsausschusses stimmen dem Vorschlag des Ingenieurbüros zur Einengung der Straße Sabeler Weg auf 4,75 m im Bereich der Lehmsteinscheune zu.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	8
Ablehnung:	0
Enthaltung:	0

zu 6 Abnahme Jungfernlinde
Antrag des Eigentümers Jungfernbrunnen 2A

Die "Jungfernlinde" auf dem Grundstück Jungfernbrunnen 2A (ehemalige Tischlerei) in Burg Stargard wurde bisher nicht als ein Naturdenkmal ausgewiesen. Er unterliegt aufgrund seines Stammumfangs gemäß § 18 NatSchAG M-V dem gesetzlichen Baumschutz.

Der Eigentümer hat seit Jahren ständig mit Problemen, die von dem Baum ausgehen, zu kämpfen. Die Linde ist marode und zerstört mit den Wurzeln das nahe stehende Haus. Es besteht die Gefahr, dass der noch vorhandene Rest des Baumstammes bei ungünstigen Witterungsverhältnissen das denkmalgeschützte Gebäude in größerem Maße schädigen könnte.

Der Verwaltung liegen Fotos, die den Zustand des Baumes sowie die Schäden am Gebäude aufzeigen, vor.

Nach eingehender Prüfung des Zustandes des Baumes und der Sachlage befürworten die Mitglieder einer Abnahme der Linde. Sie empfehlen eine Ausgleichspflanzung an anderer Stelle.

Die Verwaltung wird beauftragt, dem Eigentümer Jungfernbrunnen 2A diese Splitterfläche, auf dem sich die abgestorbene Linde befindet, zum Kauf anzubieten.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	8
Ablehnung:	0
Enthaltung:	0

**zu 7 Vorstellung Energie- und Rohstoffverarbeitung in Quastenber
hierzu: Architektur:fabrik:NB, Herr Braun und Herr Müller**

Der in Quastenber gelegene Milchkuhbetrieb plant die Errichtung einer Biogasanlage auf seinem Betriebsgelände. Hier soll umweltfreundlich Energie (Strom) und die Rohstoffverarbeitung (Gülle) auf der Grundlage der Technologie erneuerbarer Energien zum Einsatz kommen.

Für die Umwandlung der durch den Milchkuhbetrieb anfallenden Gülle ist die Errichtung eines Fermenters, eines Blockheizkraftwerkes mit Anlagenbetriebstechnik und einer Gasfackel notwendig.
Der produzierte Strom soll in das öffentliche Netz gespeist werden.

Die Antragstellung durch den Vorhabenträger (Milchkuhhof) ist erfolgt.

Da die Firma keinen landwirtschaftlichen Betrieb darstellt, ist die Durchführung eines Bebauungsplanverfahrens notwendig.

Die Mitglieder des SEA befürworten den Bebauungsplan Nr. 17 positiv. Der Bebauungsplan Nr. 15 muss mit Beschluss der Stadtvertretung eingestellt werden.

Dazu benötigen wir einen gesonderten Beschluss.
Der B-Plan Nr. 17 beinhaltet eine kleinere Fläche als der B-Plan Nr. 15.
Die Umsetzung des B-Planes Nr. 17 beinhaltet auch eine Verringerung der Transporte zur Gülleentsorgung nach Blankensee, da diese dann vor Ort in der Biogasanlage verarbeitet werden kann.

zu 8 Beschlussvorlagen

**zu 8.1 Grundsatzbeschluss zur Veränderung des Vorhaben- und Erschließungsplan
Nr. 2 "Jugendfreizeitzentrum Cammin"
Vorlage: 00SV/15/009**

Herr Rose gestattet den Herren Heller und Kreienbrink Stellung zum Thema zu nehmen.
Herr Kreienbrink legte seine Stellungnahme dar.

Beschluss:

Die Stadtvertretung Burg Stargard stimmt einer Anpassung des Vorhaben- und Erschließungsplanes Nr. 2 „Jugendfreizeitzentrum Cammin“ in der aufgezeigten Form grundsätzlich zu und beauftragt den Bürgermeister entsprechende städtebauliche Verträge vorzubereiten..

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	1
Ablehnung:	6
Enthaltung:	1

zu 8.2 Grundsatzbeschluss - Erweiterung Bebauung in Lindenhof **Vorlage: 00SV/15/013**

Herr Rose gibt zu bedenken, dass in Lindenhof die Frage der Löschwasserversorgung noch nicht geklärt ist.

Beschluss:

Die Stadtvertretung Burg Stargard stimmt dem Antrag von Frau Rossow zu, dass in Lindenhof eine Erweiterung der Bebauung vorgenommen wird und beauftragt den Bürgermeister die Städtebaulichen Verträge vorzubereiten. In diesen Verträgen sind u. a. die Übernahme der Planungskosten sowie übrigen Kosten zu regeln.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	0
Ablehnung:	6
Enthaltung:	2

zu 9 Sonstige Anfragen und Informationen

Klärgrube Bahnhofsvorplatz

- Leerung der Klärgrube durch die Deutsche Bahn und gleichzeitig Prüfung der Leitungsbestände
- Die Leitungen sind durch Verschlammung nicht durchlässig, daher treten Verschmutzungen auf dem Vorplatz auf

Klärung über das Bau- und Ordnungsamt

Annahmehof Burg Stargard

Der Landkreis überarbeitete seine Abfallentsorgungsleistungen und schrieb diese europaweit aus. Auf Grund der Nähe zu Neubrandenburg sollte lt. Abfallentsorgungskonzept auf den Annahmehof Burg Stargard verzichtet werden.

Da es natürlich im Sinne der Bevölkerung ist, dass der Annahmehof bestehen bleibt, arbeitet die Verwaltung an einer alternativen Lösung zum Erhalt.

Wehr und Brücke am Mühlenteich

Information durch das Staatliche Amt für Landwirtschaft und Umwelt (StALU) - Reparatur des Wehrs und der Stege in der 10. KW

Tor Lange Straße

Zwischen Hausnummer 4 und 8 in der Langen Straße besteht eine Zuwegung zur Linde. Das Gelände war nicht verkehrssicher, es bestand Verletzungsgefahr.

Die anliegende Eigentümerin und Mitnutzerin hat an der Zuwegung ein Holztor eingebaut.

Interessenbekundungsverfahren für die Fernwärmeversorgung Burg Stargard

- Termin zur Prüfung der Wirtschaftlichkeitsbetrachtung 27.03.2015 mit Inhaltspunkten wie z. B. welche technische Umsetzung wird gewählt

Zuwegung Sannbruch-Ost

- Stadt ist Besitzerin der Gartenflächen
- Übernahme Pachtverträge vom Voreigentümer Lafa
- kurzfristige Schaffung einer fußläufigen Wegeverbindung

Sachstand Grundstück Wassermann

Nach Prüfung durch den Landkreis und dem StALU kann eingeschätzt werden, dass von den auf dem Gelände ehemals Wassermann gelagerten Abfallstoffen keine Gefahr ausgeht. Das StALU prüft derzeit geeignete Maßnahmen gegenüber dem Eigentümer.

Sperrung Knoten MST 24/25

- In der Zeit vom 09.03.-26.04.2015 Sperrung des Knotens Kreisstraße 24/25
- für diesen Zeitraum wird der Verkehr über Bargensdorf und Rowa geführt

Burg Stargard, den 24.04.2015

Rose
Vorsitz

Bauermeister
Schriftführung